

Beginn: 19.30

Wintersemester 2008 / 09

Ermäßigter Eintritt für
Filmklub-Mitglieder

17.09.:	St Jacques - Pilgern auf französisch	Regie: Coline SERREAU	F 2005
Clara, Claude und Pierre sind Geschwister, können einander jedoch nicht ausstehen. Doch dem Testament ihrer Mutter entsprechend müssen sie sich zusammen auf Pilgerfahrt nach Santiago de Compostela begeben, bevor sie das lockende Erbe antreten. Zusammen mit sechs anderen, höchst unterschiedlichen WallfahrerInnen machen sie sich widerwillig auf den Weg.			
01.10.:	Sharkwater - Wenn Haie sterben	Regie: Rob STEWART	KAN 2006
Haie können eine Gefahr für Menschen sein, aber sie sind in viel größerer Gefahr durch die Menschen, und einige Arten bereits so gut wie ausgerottet. Rob Stewart plante eine Doku über diese eleganten Tiere und ihre Bedeutung für das Ökosystem; herausgekommen ist (auch) ein Abenteuerfilm, denn die Haijäger-Mafia und profitgierige Geschäftsleute - Stichwort: Haifischflossensuppe - wollten sich von einem Filmemacher nicht in diese spucken lassen.			
15.10.:	Die 11 Teufel	Regie: Zoltan KORDA	D 1927
Der erste Film, der den Fußballsport in den Mittelpunkt rückt. Er nimmt prophetisch eine Entwicklung vorweg, die bis heute den Fußball bestimmt: die Konkurrenz von armen und reichen Klubs, den Konflikt zwischen Idealismus und Vereinstreue einerseits, zwischen Kommerz und Käuflichkeit andererseits. Und auch technisch ist Regisseur Korda seiner Zeit weit voraus, indem er mit „entfesselter“ Kamera und schnellen Schnitten die Dynamik des Spiels vermittelt. Live am Klavier: Gerhard GRUBER			
29.10.:	Die Liebe in den Zeiten der Cholera	Regie: Mike NEWELL	USA 2007
Der weltberühmte Roman von Nobelpreisträger Gabriel García Márquez in einer kongenialen Adaption: Nach dem Drehbuch des Oscar-Gewinners Ronald Harwood ("Der Pianist") inszenierte Mike Newell die Geschichte vom bettelarmen Telegrammboten Florentino (Javier Bardem) und Fermina, der schönen Tochter aus reichem Haus (Giovanna Mezzogiorno).			
12.11.:	Overnight Transaction	R: Ferenc TÖRÖK	HU/D 2007
Der letzte Teil von Töröks Trilogie über das Ungarn der postkommunistischen Ära: In der globalisierten Welt sind Börsenspekulanten bei Tag und Nacht im Stress. So auch der Star-Broker Peter Vas, der 24 Stunden Zeit hat, die verschwundene (verspekulierte) Riesensumme seines größten Klienten wieder aufzutreiben.			
19.11.:	Der Zeuge	Regie: Péter BACSÓ	HU 1969
Anfang der 50er-Jahre wird József Pelikán, ein Dammwärter mit kinderreicher Familie, zum Belastungszeugen gegen einen unliebsam gewordenen Minister aufgebaut, ohne die Intrige anfangs zu durchschauen. Erst mit 10 Jahren Verspätung für den Kinoeinsatz freigegeben, hat diese Satire auf den stalinistischen Personenkult in Ungarn heute Kultstatus.			
26.11.:	Roman eines Schicksallosen	Regie: Lajos KOLTAI	HU/D 2004
Das gleichnamige Buch von Literaturnobelpreisträger Imre Kertész schildert das Schicksal des jungen Budapester Juden Köves, der nach seinem Vater von den Nazis verhaftet und ins KZ Buchenwald deportiert wird. Ungewöhnlich an Buch und Film ist die Perspektive des bloßen Beobachtens frei von Empörung und Entsetzen.			
10.12.:	Schmetterling u. Taucherglocke OmU	Regie: Julian SCHNABEL	F 2007
Die bewegende Geschichte des früheren Chefredakteurs von „Elle“, Jean-Dominique Bauby , der jäh aus seinem Glamourleben gerissen wird. Er ist 42, als er nach einem Schlagabfall aufwacht und nur mehr sein linkes Augenlid bewegen kann. Diagnose: Locked-in-Syndrom.			
17.12.:	Into the Wild OmU	Regie: Jean PENN	USA 2007
Der Traum vom Aussteigen, ein Leben in absoluter Freiheit - mit seinem Roman "In die Wildnis", der die wahre Geschichte von Chris McCandless nachzeichnet, bewegte Bestseller-Autor Jon Krakauer eine ganze Generation. Aus einer privilegierten Existenz ausgebrochen, trampft Chris nach Alaska ...			
14.01.:	Das Beste kommt zum Schluss	Regie: Rob REINER	USA 2007
Milliardär Edward (Jack Nicholson) und Mechaniker Carter (Morgan Freeman) im selben Spitalszimmer, beide mit der gleichen Diagnose: Krebs in fortgeschrittenem Stadium. Sie beschließen, ihre letzten sechs Monate zu genießen und zu tun, wozu sie bisher keine Gelegenheit oder Lust hatten. Und nach „jugendlichen“ Abenteuern erledigen sie auch noch wichtige Angelegenheiten.			
28.01.:	Once OmU	Regie: John CARNEY	IRL 2006
Trotz Minibudget wurde dieser irische Musikfilm zum Riesenerfolg. Die Lieder eines Dubliner Straßenmusikers, der nebenbei für seinen Vater Staubsauger repariert, faszinieren eine Blumenverkäuferin. In Wirklichkeit ist sie eine leidenschaftliche Pianistin aus Tschechien - und bald schlagen ihre Herzen im gleichen Takt. Der 200. Filmklub-Abend: Gefeiert wird u.a. bei einer Whisk(e)y-Verkostung.			

„Ungarischer November“